

Düsseldorfer Unfallopfer-Lobby beweist starkes Netzwerk



## **subvenio e.V. setzt sich erfolgreich für Loveparade-Opfer ein**

**Düsseldorf – Auch vier Monate nach dem Loveparade-Desaster ist es vielen noch sehr präsent – nicht nur jenen, die es selbst erlebt haben oder als Angehörige betroffen sind. Denn auch Letztere erlitten teils schwerwiegende Verletzungen, selbst wenn sie nicht vor Ort waren. Verletzungen der Seele, die sich bis hin zum totalen Trauma erstrecken. Unabhängig von Schuld- und Verantwortungsfragen, bot der Düsseldorfer subvenio e.V. den zuständigen Ansprechpartnern seine Unterstützung für die Opfer an, da sie auch über Kompetenzen und Kontakte im Bereich der Psychotraumatologie verfügt. Einzig war es Jürgen Hagemann vom Massenpanik Selbsthilfe e.V., der sich mit der Bitte um Hilfe für eine Loveparade-Geschädigte Person an subvenio wandte. Allein durch ihr starkes Netzwerk und unbürokratisches Handeln konnte die Unfallopfer-Lobby helfen und einen Platz in der Psychosomatischen Klinik Wersbach in Leichlingen beschaffen, die diesen spontan und kostenfrei zur Verfügung stellte.**

Stefanie Jeske, Vorsitzende des subvenio e.V., hofft, dass noch viele qualifizierte Kliniken diesem Beispiel folgen und sich mit ihr in Verbindung setzen werden. „Dabei ist uns klar, dass nicht alle Betroffenen kostenfrei behandelt werden können. Jedoch sind eine zeitnahe Aufnahme, vereinfachte Formalitäten und ggf. auch ein kooperatives Verhalten der Krankenkassen extrem wichtig.“

Denn im Fall des vermittelten Loveparade-Opfers waren eigene Versuche, einen stationären Behandlungsplatz zu bekommen, gescheitert. Die Person war drei Stunden im Tunnel eingeklemmt und hatte neben einer Gehirnerschütterung psychische Schäden davongetragen, die sich täglich verschlimmerten. Über die Massenpanik-Selbsthilfegruppe von Jürgen Hagemann, dessen Tochter das Duisburger Unglück ebenfalls durchlitt, hörte der subvenio e.V. von ihrem Schicksal. Durch die Nutzung ihres Hilfs-Netzwerks nahm die Düsseldorfer Organisation Kontakt zur Leichlinger Klinik Wersbach auf, einer Fachklinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Ihr Geschäftsführer Kurt H. K. Lammert sagte umgehend einen kostenlosen Behandlungsplatz für die Geschädigte zu – für effektive Hilfe ohne bürokratischen Aufwand und dadurch bedingten weiteren Zeitverlust.

„Die Freude, die alle Beteiligten über den glücklichen Ausgang dieser einen Geschichte verspüren, wird nur noch dadurch getoppt, dass sie zeigt, dass es möglich ist, auch mit menschlichem Handeln Erfolge erzielen zu können“, so Jeske. „Zwar stehen uns keine Gelder wie einer großen

Organisation zur Verfügung, aber Mittel und Mitglieder, mit denen sich viel trotzdem bewegen lässt – wie man sieht.“

Mehr über die Arbeit, das Angebot und alle Ansprechpartner der Organisation findet sich auf der Webseite [www.subvenio-ev.de](http://www.subvenio-ev.de)

**Kurzinfo subvenio e.V. Unfallopfer Lobby Deutschland**

Gegründet am 14.02.2009 aus der Notwendigkeit heraus, dass es bis dahin keine bundesweit agierende Organisation gab, die sich für die Belange von unverschuldet gesundheitlich geschädigten Menschen einsetzt. Diese werden oftmals zu einem Spielball von Justiz, Medizin sowie Versicherungspolitik und verlieren darüber ihre Existenz. Um dies zu verhindern, unterstützt subvenio e.V. Geschädigte auf vielfältige Weise mit Beratung, Begleitung und Vermittlung. Gleichzeitig setzt sich die überparteiliche, unabhängige Organisation für die Verbesserung der rechtlichen und sozialen Situation Geschädigter und ihrer Angehörigen ein, indem sie auf sozialer, behördlicher und politischer Ebene für mehr Bewusstsein sorgt sowie die Durchsetzung relevanter Gesetze und Richtlinien anstrebt. subvenio e.V. versteht sich als aufgabenorientierte Organisation, die Aktivitäten zur Erfüllung von Aufgaben zugunsten der Allgemeinheit wahrnimmt, nicht aber zur Befriedigung der Bedürfnisse ihrer Mitglieder. Neben dem Hauptsitz in Düsseldorf stehen in vielen Bundesländern regionale Ansprechpartner zur Verfügung. Die Resonanz in der Gesellschaft, bei Betroffenen und in den Medien bestätigt die Wichtigkeit des subvenio e.V.. Neben freiwilligen Helfern wurde die Organisation bereits durch Unternehmen, wie die Brune Immobilien Gruppe, die Stadtsparkasse Düsseldorf und google unterstützt. Um die Beratungs- und Hilfeangebote dem wachsenden Bedarf weiter anpassen und optimieren zu können werden dringend weitere Unterstützer benötigt.

subvenio e.V. – Kanzlerstr. 4 – 40472 Düsseldorf

Tel.: 0211 9132970-0 – Fax: 0211 9132970-9 – [presse@subvenio-ev.de](mailto:presse@subvenio-ev.de) – <http://www.subvenio-ev.de>